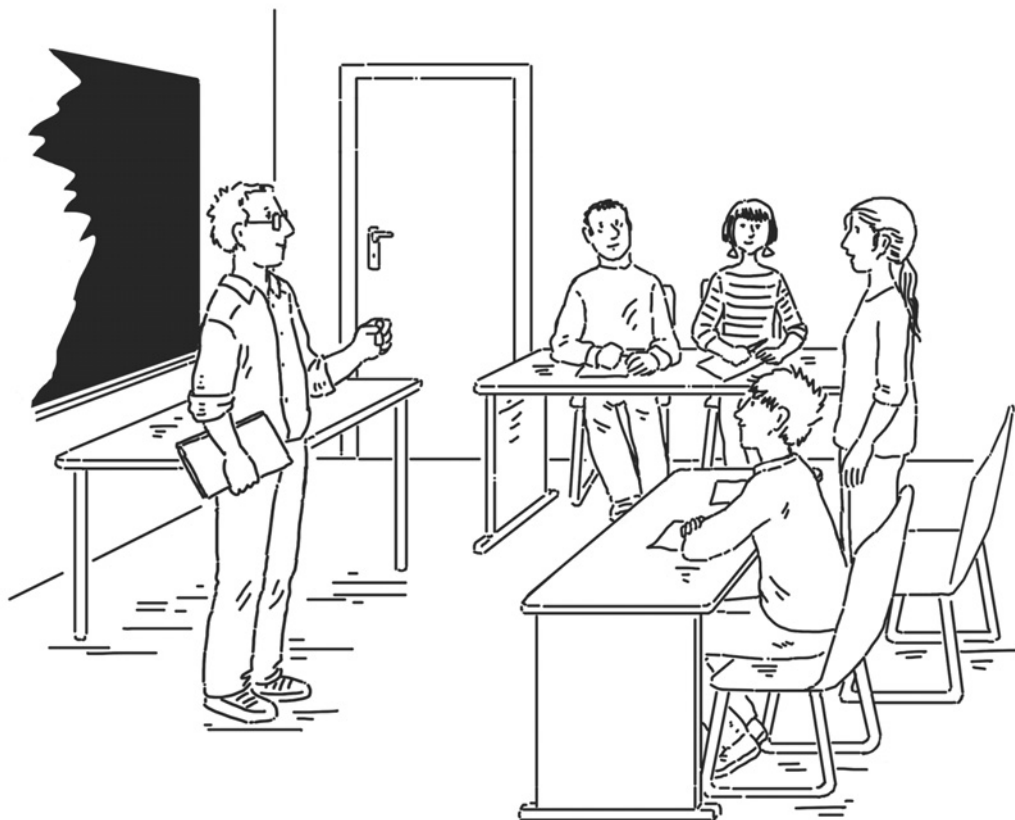


A. Personen und Persönliches

A. Übung 1: Der erste Tag im Sprachkurs





1/2

1 a) Bitte hören Sie und ergänzen Sie die Tabelle mit den wichtigsten Informationen.

Name	Abdullah	Claire	Philipp	Elena
Heimatland	Tunesien			
Beruf				
Familienstand				
Hobbys				
Alter				



1/3

1 b) Stellen Sie die einzelnen Teilnehmer des Kurses vor.
Hören Sie und ergänzen Sie die Lücken.

1.

Das ist Abdullah. Er *kommt aus Tunesien*. Er ist _____ und _____ bei Siemens. Er ist _____ und hat _____. Er _____ gerne _____ und ist _____ alt.

2.

Das ist Claire. Sie kommt _____. Sie arbeitet als _____. Sie ist nicht _____. _____ ist Shoppen. Sie ist _____ alt.

3.

Das ist Philipp. Er kommt _____. Er ist _____ und _____ Medizin. Er ist _____ und _____ sehr gern. Er ist 24 _____.

4.

Das ist Elena. Sie _____. Sie ist _____. Sie ist verheiratet, aber _____. Sie _____ gern, hört gern _____ und geht _____.

Jetzt sind Sie dran. Hören Sie 1 b) noch einmal und sprechen Sie nach.

A. Lösung 1: Der erste Tag im Sprachkurs



1/2

1 a) Text

Heute beginnt ein neuer Deutschkurs. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellen sich vor.

Lehrer: So – wir beginnen mit einer kleinen Vorstellung. Abdullah, möchten Sie vielleicht anfangen?

Abdullah: Ja, gern. Mein Name ist Abdullah. Ich komme aus Tunesien und arbeite als Ingenieur bei Siemens. Mit meiner Frau und meinen drei Kindern lebe ich hier in München. Was noch? Ach ja, ich bin 46 Jahre alt und spiele sehr gern Fußball.

Lehrer: Danke, Abdullah! Claire, machen Sie bitte weiter?

Claire: Ja, ich bin Claire aus Frankreich. Ich bin ein Au-pair-Mädchen bei einer deutschen Familie mit zwei Kindern. Hier in Deutschland bin ich, weil ich mein Deutsch verbessern möchte. Ich bleibe ein Jahr, ganz allein. Ich bin erst 18 Jahre alt und lebe das erste Mal ohne meine Familie. Das ist aufregend!

Lehrer: Das verstehe ich gut! Claire, haben Sie ein Hobby?

Claire: Ja, ich gehe so gern shoppen.

Lehrer: Gut! Wer möchte jetzt? Ja, Philipp?

Philipp: Ich komme aus den USA und heiße Philipp. Hier in München bleibe ich nur vier Wochen für den Sprachkurs, dann mache ich eine Reise durch Deutschland. Ich war schon in Italien und Frankreich – ich liebe Europa! Reisen ist mein Hobby. Ich bin Student und studiere Medizin. Ach ja – verheiratet bin ich natürlich noch nicht! Ich bin erst 24.

Lehrer: Danke, Philipp. Und jetzt noch Elena!

Elena: Mein Name ist Elena und ich komme aus Russland. In Moskau arbeite ich als Lehrerin an einer Grundschule. Ich lese gern, liebe klassische Musik und gehe jeden Tag spazieren. Ich bin verheiratet, aber wir haben noch keine Kinder. Und – ich bin 31 Jahre alt. Das ist alles!

1 a) Lösung

Name	<i>Abdullah</i>	<i>Claire</i>	<i>Philipp</i>	<i>Elena</i>
Heimatland	<i>Tunesien</i>	<i>Frankreich</i>	<i>USA</i>	<i>Russland</i>
Beruf	<i>Ingenieur (bei Siemens)</i>	<i>Au-pair-Mädchen</i>	<i>(Medizin-) Student</i>	<i>(Grundschul-) Lehrerin</i>
Familienstand	<i>verheiratet, drei Kinder</i>	<i>ledig</i>	<i>ledig</i>	<i>verheiratet</i>
Hobbys	<i>Fußball spielen</i>	<i>shoppen</i>	<i>reisen</i>	<i>lesen, klassische Musik, spazieren gehen</i>
Alter	<i>46</i>	<i>18</i>	<i>24</i>	<i>31</i>



1/3

1 b) Text und Lösung

1.

Das ist Abdullah. Er *kommt aus Tunesien*. Er ist *Ingenieur und arbeitet bei Siemens*. Er ist *verheiratet und hat drei Kinder*. Er *spielt gerne Fußball und ist 46 Jahre alt*.

2.

Das ist Claire. Sie *kommt aus Frankreich*. Sie *arbeitet als Au-pair-Mädchen*. Sie ist *nicht verheiratet*. Ihr *Hobby ist Shoppen*. Sie ist *18 Jahre alt*.

3.

Das ist Philipp. Er *kommt aus den USA*. Er ist *Student und studiert Medizin*. Er ist *ledig und reist sehr gern*. Er ist *24 Jahre alt*.

4.

Das ist Elena. Sie *kommt aus Russland*. Sie ist *Lehrerin*. Sie ist *verheiratet, aber (sie) hat keine Kinder*. Sie *liest gern, hört gern klassische Musik und geht gern spazieren*. Sie ist *31 Jahre alt*.

A. Übung 2: Was machst du am Wochenende?



1/4

2 a) Hören Sie und kreuzen Sie an: Was ist richtig? Was ist falsch?

	richtig	falsch
1. Max will am Sonntag in die Berge fahren.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2. Wenn gutes Wetter ist, besucht er eine Ausstellung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Hanna fährt mit dem Fahrrad an den See.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Hanna geht am Samstagabend ins Theater.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Max schaut ein Fußballspiel an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Hanna möchte am Sonntag ausschlafen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Hanna arbeitet am Sonntag viel.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Max trainiert am Sonntag für einen Marathon.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Max' Freundin findet, dass er nicht genug Zeit für sie hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Im Moment läuft im Kino „Faust“ von Goethe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



1/5

2 b) Hören Sie und schreiben Sie die Antworten.

1. Was macht Max am Samstag?

Er fährt in die Berge.

2. Was macht er, wenn es regnet?

3. Was macht Hanna am Samstag?

4. Was macht Hanna am Samstagabend?

5. Was macht Hanna am Sonntag?

6. Was macht Max am Sonntag?

Jetzt sind Sie dran. Hören Sie 2 b) noch einmal und antworten Sie.

A. Lösung 2: Was machst du am Wochenende?



1/4

2 a) Text:

Es ist Freitagvormittag. Hanna und Max sitzen im Büro und müssen noch arbeiten, träumen aber schon vom Wochenende.

Hanna: Na, Max, was hast du am Wochenende vor?

Max: Meine Freundin und ich wollen am Samstag in die Berge fahren. Hoffentlich ist das Wetter gut! Wenn es regnet, bleiben wir in der Stadt und besuchen eine Ausstellung. Und du?

Hanna: Ich hoffe auch, dass wir gutes Wetter haben. Ich möchte morgen mit dem Fahrrad an den See fahren und schwimmen. Und am Abend gehe ich ins Theater, im Residenztheater gibt es „Faust“ von Goethe. Hast du das schon einmal gesehen?

Max: Ach nein, weißt du, Theater mag ich nicht so. Da schaue ich viel lieber ein gutes Fußballspiel an!

Hanna: Puh! Wie langweilig!

Max: Du hast ja keine Ahnung! Und am Sonntag, was machst du da?

Hanna: Ausschlafen, lange frühstücken, lesen – ich möchte einfach mal nichts tun!

Max: Das klingt gut! Ich gehe am Sonntag joggen. Im Herbst möchte ich doch einen Marathon laufen.

Hanna: Wirklich? Oje, da musst du aber hart trainieren!

Max: Ja, aber das macht mir Spaß. Nur meine Freundin beschwert sich, dass ich so wenig Zeit für sie habe.

Hanna: Na, dann lade sie doch am Sonntagabend ins Kino ein! Es laufen im Moment viele gute Filme!

Max: Danke, Hanna – das ist ein guter Tipp!

2 a) Lösung

	richtig	falsch
1. Max will am Sonntag in die Berge fahren.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2. Wenn gutes Wetter ist, besucht er eine Ausstellung.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3. Hanna fährt mit dem Fahrrad an den See.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Hanna geht am Samstagabend ins Theater.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Max schaut ein Fußballspiel an.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
6. Hanna möchte am Sonntag ausschlafen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Hanna arbeitet am Sonntag viel.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
8. Max trainiert am Sonntag für einen Marathon.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Max' Freundin findet, dass er nicht genug Zeit für sie hat.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Im Moment läuft im Kino „Faust“ von Goethe.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>



1/5

2 b) Text und Lösung

1. Was macht Max am Samstag? – *Er fährt in die Berge.*
2. Was macht er, wenn es regnet? – *Er besucht eine Ausstellung.*
3. Was macht Hanna am Samstag? – *Sie fährt mit dem Fahrrad an den See.*
4. Was macht Hanna am Samstagabend? – *Sie geht ins Theater.*
5. Was macht Hanna am Sonntag? – *Sie möchte ausschlafen.*
6. Was macht Max am Sonntag? – *Er trainiert für einen Marathon.*

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen
bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen
ohne eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert und in ein
Netzwerk eingespielt werden. Dies gilt auch für Intranets von
Firmen, Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des jeweiligen
Besitzers, auch dann, wenn diese nicht gekennzeichnet sind. Es ist
jedoch zu beachten, dass weder das Vorhandensein noch das Fehlen
derartiger Kennzeichnungen die Rechtslage hinsichtlich dieser
gewerblichen Schutzrechte berührt.

7. 6. 5. | Die letzten Ziffern
2021 20 19 18 17 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.

Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert,
nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage

© 2012 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, 85737 Ismaning, Deutschland

Umschlaggestaltung: creative partners gmbh, München

Umschlagfotos von links: © iStockphoto/track5; © iStockphoto/Rich Legg;

© iStockphoto/Stevecoleimages

Zeichnungen: Irmtraud Guhe, München

Layout: appel media, Oberding

Satz: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München

Verlagsredaktion: Hans Hillreiner, Hueber Verlag, Ismaning

Druck und Bindung: Friedrich Pustet GmbH & Co. KG, Regensburg

Printed in Germany

ISBN 978-3-19-567493-5